



Eine offene, freudige und freundliche Gemeinde

Am Mittwoch, 9. März 2016 hielt Apostel Hoyer den Wochengottesdienst in der Gemeinde Bochum-Wiemelhausen. Die Nachbargemeinde Bochum-Linden war dazu eingeladen.

Grundlage des Gottesdienstes war das Textwort aus Markus 9, die Verse 2 und 7: „Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus, Jakobus und Johannes und führte sie auf einen hohen Berg, nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verklärt. Und es kam eine Wolke, die überschattete sie. Und eine Stimme geschah aus der Wolke: Das ist mein lieber Sohn; den sollt ihr hören!“ Der Chor stimmte mit dem Lied „Oh Bethanien, du Friedenshütte“ auf den Gottesdienst ein. Der Apostel bezog sich auf das im Chorlied zitierte biblische Geschehen in Bethanien, wo Jesus gerne bei Freunden verweilte. Direkt zu Beginn und auch zum Ende des Gottesdienstes betonte der Apostel, dass er in eine offene, freudige, freundliche Gemeinde blicke. Wichtig sei, dass sich das Christsein auch im täglichen Leben, in der Nachbarschaft und Berufsleben auswirkt.

Auf dem im Textwort genannten „Berg der Verklärung“ bereitete Jesus die drei Jünger auf kommandes Leid und Tod vor. Auch heute erleben wir Böses, Niederlagen, Kummer und Sorgen. Der Apostel wies darauf hin, dass Gott uns einlädt, zu ihm in den Gottesdienst zu kommen. Gottes Wort tröstet und Er vergisst keinen. Wir haben die Zusage, dass „die Haare auf jedem Haupt gezählt sind“, also dass Gott sich um jeden kümmert. Wir leben in der Gewissheit, dass letztlich alles im Leben Sinn macht.

Der Leiter des Gemeindebezirkes Bochum, Bezirksältester Zisowski, ging in seinem Beitrag darauf ein, dass Bethanien für Jesus mehr war als eine Adresse – es war sein Rückzugsort. Den Stellenwert Bethaniens hat heute unsere Gemeinde – ein Gottesdienst verändert uns zum Guten.

Gemeinsam feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl. Apostel Hoyer wies vorher darauf hin, dass die Worte „dir sind deine Sünden vergeben“ uns umfassend verändern und Mittel zum Heil und zur Vollendung sind. Mit Schlussgebet und Segen beendete der Apostel den Gottesdienst und verabschiedete sich persönlich von allen Teilnehmern.

9. März 2016

Text: Ven

Fotos: jen

